

T U R N V E R E I N SURSEE

Schutzkonzept COVID-19

Version: 12.1
Verfasser: Lukas Stöckli, Benedict Tschopp & Andy Felber
Datum: 03. Januar 2022

1. Allgemeines

1.1 Ausgangslage

Das vorliegende Konzept basiert auf den neuen Empfehlungen des Bundesrates vom 17. Dezember 2021, den Rahmenvorgaben für Schutzkonzepte im Sport von BASPO/Swiss Olympic und weiteren Vorgaben seitens Kanton Luzern oder Stadt Sursee und zeigt auf, wie im Rahmen der geltenden, übergeordneten Schutzmassnahmen ein Training im Turnverein Sursee stattfindet.

Ziel ist es, den Trainingsbetrieb unter der Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen.

2. Übergeordnete Grundsätze im Sport

Die vorliegenden Schutzmassnahmen basieren auf den allgemeinen Grundsätzen zur Verhinderung der Weiterverbreitung des Coronavirus. Diese Grundsätze sind:

- A** Symptomfrei ins Training
- B** Distanz und Gruppengrösse einhalten
- C** Einhaltung der Hygieneregeln des BAG
- D** Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten
- E** Schutzmaskenpflicht
- F** Bezeichnung verantwortlicher Personen, Einhaltung Schutzkonzept des Vereins

2.1 Erläuterungen

A: Symptomfrei ins Training

Krankheitssymptome

Turnerinnen und Turner, sowie Leiterinnen und Leiter mit Krankheitssymptomen, dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen. Die Trainingsgruppe ist umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren.

B: Distanz und Gruppengrösse einhalten

Für Personen, die sportliche oder kulturelle Aktivitäten ausüben, gibt es in Aussenbereichen keine Einschränkungen.

Für sportliche Aktivitäten in Innenräumen gilt für Personen ab 16 Jahren die 2G-Zertifikatspflicht. Ein 2G-Zertifikat erhalten Geimpfte und Genesene. Durch die Beschränkung eines Trainingsbetriebs auf Personen mit 2G+ (Geimpft, Genesen plus Testzertifikat) entfällt die Maskenpflicht.

Die 2G-Zertifikatspflicht gilt für alle sportlichen Aktivitäten in öffentlich zugänglichen Innenräumen und ist unabhängig vom Platzangebot und von der Gruppengrösse.

Die Kontrolle der entsprechenden Zertifikate obliegt den Trainingsverantwortlichen. Dazu kann das entsprechende Kontroll-App des Bundes auf dem eigenen Smartphone installiert werden (siehe letzte Seite).

Gemischte Trainingsgruppen

In Trainingsgruppen mit Personen unter 16 Jahren und Teilnehmer über 16 Jahren, gilt für alle über 16 Jahren die 2G-Zertifikatspflicht.

Muki-Turnen

Im Muki-Turnen in Innenräumen gilt die 2G-Zertifikatspflicht für alle über 16 Jahren.

Leitersituation

Für Leiterinnen und Leiter ab 16 Jahren gilt die 2G-Zertifikatspflicht.

C: Einhalten der Hygieneregeln

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

D: Protokollierung der Teilnehmenden

Es wird empfohlen weiterhin die Kontaktdaten der anwesenden Personen zu sammeln, um sie im Falle einer Infektion rasch kontaktieren zu können.

Die Daten müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem Corona-Beauftragten (Oberturner) in Form einer Excelliste zur Verfügung steht.

E: Schutzmaskenpflicht

In öffentlich zugänglichen Innenräumen gilt eine grundsätzliche Maskenpflicht. Davon ausgenommen ist nur der Trainingsbetrieb mit der Beschränkung auf Personen, die geimpft, genesen und negativ getestet sind (2G+). Personen deren vollständige Impfung, Auffrischimpfung oder Genesung nicht mehr als 120 Tage zurückliegt, sind von der Testpflicht ausgenommen. Die Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren müssen im Sport keine Maske tragen.

Das Mitbringen der Schutzmaske liegt in der Verantwortung der Turnerin / des Turners.

F: Bezeichnung verantwortlicher Personen, Einhaltung Schutzkonzept

Jede Organisation muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies unser Oberturner Benedict Tschopp. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden (Tel. 079 587 51 35 oder beni.tschopp@gmail.com).

Corona-Beauftragter / Oberturner

- Hat die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung des Schutzkonzepts.
- Informiert die betroffenen Personen (Hauptleitung, Mitglieder) über die getroffenen Massnahmen und definierten Abläufe.
- Ist die Ansprechperson gegen innen und aussen.

Leiterinnen und Leiter

- Planen und führen die Trainings unter Einhaltung der Punkte A – E durch.

Alle

- Halten sich an die geltenden Zertifikatspflichten und Hygienevorschriften.
- Zeigen sich solidarisch und halten die Regeln des Schutzkonzepts mit hoher Eigenverantwortung ein.

3. Vorgehen bei einem Coronafall innerhalb der Trainingsgruppe

Infos auf der [Website vom Bundesamt für Gesundheit](#).

4. Kommunikation des Schutzkonzeptes

4.1 Veröffentlichung

Über die Existenz und deren Wichtigkeit werden mittels einem Corona-Info-Schreiben alle Mitglieder via Vereinsmail informiert. Dabei wird darauf hingewiesen, dass das Schutzkonzept auf der Webseite (www.turnvereinsursee.ch) aufgeschaltet ist und von allen betroffenen Mitgliedern zu lesen ist. Auf die Abgabe des Schutzkonzepts an Eltern und/oder weitere Personen wird verzichtet. Wir verweisen auf die Onlineversion auf unserer Website.

4.2 Kontrollorgan

Unser Schutzkonzept muss in sämtlichen Trainings mitgeführt und bei Aufforderung dem Betriebspersonal der Turnhallen vorgezeigt werden (es reicht die digitale Version unserer Website). Diese Aufgabe obliegt dem jeweiligen Hauptleiter respektive der trainingsverantwortlichen Person.

5. COVID Certificate Check App

Für Android: [COVID Certificate Check](#)

Für Apple: [COVID Certificate Check](#)